

Frank Eger (Hrsg.)

Lösungsorientierte Soziale Arbeit

2015

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold (Kaiserslautern)
Prof. Dr. Dirk Baecker (Friedrichshafen)
Prof. Dr. Ulrich Clement (Heidelberg)
Prof. Dr. Jörg Fengler (Alfter bei Bonn)
Dr. Barbara Heitger (Wien)
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp (Merseburg)
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand (Jena)
Prof. Dr. Karl L. Holtz (Heidelberg)
Prof. Dr. Heiko Kleve (Potsdam)
Dr. Roswita Königswieser (Wien)
Prof. Dr. Jürgen Kriz (Osnabrück)
Prof. Dr. Friedebert Kröger (Heidelberg)
Tom Levold (Köln)
Dr. Kurt Ludewig (Münster)
Dr. Burkhard Peter (München)
Prof. Dr. Bernhard Pörksen (Tübingen)
Prof. Dr. Kersten Reich (Köln)

Prof. Dr. Wolf Ritscher (Esslingen)
Dr. Wilhelm Rothaus (Bergheim bei Köln)
Prof. Dr. Arist von Schlippe (Witten/Herdecke)
Dr. Gunther Schmidt (Heidelberg)
Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt (Münster)
Jakob R. Schneider (München)
Prof. Dr. Jochen Schweitzer (Heidelberg)
Prof. Dr. Fritz B. Simon (Berlin)
Dr. Therese Steiner (Embrach)
Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin (Heidelberg)
Karsten Trebesch (Berlin)
Bernhard Trenkle (Rottweil)
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler (Köln)
Prof. Dr. Reinhard Voß (Koblenz)
Dr. Gunthard Weber (Wiesloch)
Prof. Dr. Rudolf Wimmer (Wien)
Prof. Dr. Michael Wirsching (Freiburg)

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel, Daniela Gaus

Umschlagfoto: © Uwe Göbel

Satz: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten

Printed in Germany

Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, www.fgb.de

Erste Auflage, 2015

ISBN 978-3-8497-0019-5

© 2015 Carl-Auer-Systeme Verlag

und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg

Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten aus der Vangerowstraße haben,
können Sie unter <http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. o 62 21-64 38 o
Fax o 62 21-64 38 22
info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort von Heiko Kleve	8
Zur Einführung	13
Teil 1: Theoretische Verortung	17
1 Zukunft, die wir uns wünschen – Lösungsorientierte Soziale Arbeit	18
<i>Frank Eger</i>	
1.1 Lösungsorientierung und Soziale Arbeit	18
1.2 Lösungsorientierung zwischen systemischen und utilitaristisch-pragmatistischen Merkmalen	19
1.3 Lösungsorientierte Handlungstheorie.	23
1.4 Soziale Arbeit als Disziplin und Profession.	25
1.5 Fazit	41
Teil 2: Bestimmungen und Standpunkte	43
2 Soziale Gerechtigkeit zuerst! – Lösungsorientierte Soziale Arbeit als gesellschaftliches Handeln	44
<i>Wilfried Hosemann</i>	
2.1 Zur aktuellen Karriere des Lösungsbegriffs in der Sozialen Arbeit	44
2.2 Zu den gesellschaftlichen Hintergründen der Lösungsdebatte	47
2.3 Lösungen als Erwartungen und Zuschreibungen sozialer Systeme	49
2.4 Zu den Anwendungsbedingungen des lösungs- orientierten Ansatzes in der Sozialen Arbeit.	51
2.5 Der Beitrag zum gesellschaftlichen Handeln	57
3 Familie im Bild – Beziehungsbilder als Medium lösungsorientierter systemischer Beratung	59
<i>Tobias Kosellek</i>	
3.1 Zur Einleitung: Lösungsorientierung, Beratung und die Kunst.	59
3.2 Kunst kommt von Beobachten	61

3.3	Die Kommunikation der Familie	67
3.4	Über Bilder sprechen (lassen)	70
3.5	Abschließendes: Verformung und Neuanstrich	78
4	Die Haltung des Nichtwissens und der sozialraumorientierte Ansatz	79
	<i>Stefan Bestmann</i>	
4.1	Lösungsorientierung – von einem Beratungsansatz zu einem Paradigma in der Sozialen Arbeit	82
4.2	Sozialraumbezogene Soziale Arbeit	86
4.3	Sozialraum	91
4.4	Lösungsorientiert-einzelfallunspezifische Arbeit im Sozialraum	94
4.5	Fazit	100
5	Den Auftrag aushandeln – Lösungsorientierung im Zwangskontext	101
	<i>Katharina Gerber</i>	
5.1	Voraussetzungen für eine lösungsorientierte Beratung	101
5.2	Auf dem Weg zum Arbeitsbündnis	104
5.3	Möglichkeiten der Begleitung in der Arbeit mit Herrn M.	106
5.4	Wenn der Zwang der Beratung hilft	115
5.5	Über die Beratung hinaus	116
	Teil 3: Handlungsfeldbezug Kinder- und Jugendhilfe	117
6	Einfach, aber nicht leicht – Lösungsorientierte Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung	118
	<i>Benjamin Landes und Hans-Georg Weigel</i>	
6.1	Einleitung	119
6.2	Relevanz und rechtliche Voraussetzungen des Hilfeplanverfahrens	120
6.3	Relative Freiwilligkeit	121
6.4	Lösungsorientiertes Hilfeplanverfahren	123
6.5	Fazit	135
7	Unerreichbare erreichen – Lösungsorientierte Individual- pädagogik mit traumatisierten Jugendlichen	137
	<i>Frauke Mangels</i>	
7.1	Haltungen und Schlüsselfragen	139

7.2	Wie erreichen wir die »Unerreichbaren«?	140
7.3	Zur Zielgruppe: Verhaltensoriginelle Jugendliche oder »Systemsprenger«?	142
7.4	Individualpädagogik als ressourcen- und lösungsorientiertes Angebot der Kinder- und Jugendhilfe.	143
7.5	Individualpädagogik in Verbindung mit Traumapädagogik...	147
7.6	Fallspezifische Folgerungen für die sozialarbeiterische Praxis	151
7.7	Anknüpfungspunkte für Lösungsorientierung in der Individualpädagogik.	153
7.8	Weitere lösungsorientierte Impulse für die Individualpädagogik	159
7.9	Fazit	164
8	Neues Verhalten lernen – Lösungsorientiertes Denken und Handeln in der stationären Jugendhilfe	165
	<i>Marianne und Kaspar Baeschlin</i>	
8.1	Einleitung	165
8.2	Was wird grundsätzlich anders?	166
8.3	Exemplarischer Ablauf des stationären Aufenthalts	168
8.4	Schlusswort	193
9	Vom Profil zur Unabhängigkeit – Rahmung für systemisch-lösungsorientierte Schulsozialarbeit	195
	<i>Karl-Heinz Gröppler</i>	
9.1	Das System Schule und seine Bezüge zur Sozialen Arbeit	195
9.2	Schulsozialarbeit	197
9.3	Zur aktuellen Situation der Sozialen Arbeit im Praxisfeld Schule	199
9.4	Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Schulsozialarbeit	200
9.5	Beispiele für Wirkungsbereiche	205
9.6	Fazit	215
	Literatur	217
	Über die Autoren	232
	Über den Herausgeber	234